

Landkreis Vorpommern-Rügen

Haushalts- und Finanzausschuss



Niederschrift über die 6. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 25. Juni 2025

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:05 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Frau Gabriele Dörner

Kreistagsmitglied

Herr Ulf Braum

Herr Christian Griwahn

Herr Frank Ilchmann

Herr Armin Latendorf

Herr Thoralf Pieper

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Lothar Dippe

Frau Cornelia Kasch

Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp

Stellvertreter/-in

Frau Sandra Graf

Herr Sebastian Koesling

Herr André Meißner

Frau Kathrin Ruhnke

Frau Anita Zimmermann

Vertretung für Herrn Dittberner

Vertretung für Herrn Herzberg

Vertretung für Herrn Günther

Vertretung für Herrn Schwarz

Vertretung für Herrn Gutzmann

Von der Verwaltung

Frau Ricarda Rumpel

Frau Heike Karnatz

Frau Alwina Bielke

Herr Kay-Uwe Hermes

Frau Silvana Knoll

FBL 1

FDL Finanzen

SB chance.Natur

Betriebsleiter EB ISVB

Protokollführung

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Holger Gutzmann

Herr Mathias Löttge

Herr Maximilian Schwarz

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Ricardo Dittberner

Herr Georg Günther

Herr Lutz Herzberg

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 9. April 2025
5. Feststellung des Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) BV/4/0110
6. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2022 BV/4/0111
7. Feststellung des Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) BV/4/0112
8. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2023 BV/4/0113
9. Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2024
10. Informationen zur rechtsaufsichtlichen Entscheidung des Innenministeriums M-V zur Haushaltssatzung 2025
11. Anfragen
12. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

13. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
14. Kenntnisnahme der nichtöffentlichen Niederschrift vom 9. April 2025
15. Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung - "Nordvorpommersche Waldlandschaft" BV/4/0116
16. Anfragen
17. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dörner eröffnet als Ausschussvorsitzende die 6. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Haushalts- und Finanzausschuss mit 14 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Fragen oder Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig mit einer Enthaltung zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 9. April 2025

Anmerkungen oder Änderungswünsche zur öffentlichen Niederschrift vom 9. April 2025 seitens der Ausschussmitglieder werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss nimmt die öffentliche Niederschrift vom 9. April 2025 zur Kenntnis.

Frau Dörner bittet um Abstimmung, dass Frau Knoll die Protokollführung des Haushalts- und Finanzausschusses übernimmt. Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt dem einstimmig zu.

5. Feststellung des Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) - Vorlage: BV/4/0110

Herr Hermes begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Dippe fragt, ob der Jahresabschluss für 2023 und 2024 auch so zeitnah erfolge.

Herr Hermes teilt dazu mit, dass das Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 im Anschluss erfolge und dass der Jahresabschluss 2024 in Erarbeitung sei.

Herr Dippe führt aus, dass eine zeitnahe Fertigstellung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer wünschenswert wäre.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 11.504.620,82 Euro fest. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von 48.639,63 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2022 - Vorlage: BV/4/0111

Herr Hermes begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2022

7. Feststellung des Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) - Vorlage: BV/4/0112

Herr Hermes begründet die eingebrachte Beschlussvorlage und ergänzt, dass die Zielsetzung bis 31. Dezember seitens des Fördermittelgebers die Maßgabe förder-technisch abzuschließen, erreicht wurde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 145.976,23 Euro fest. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres ist auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2023 - Vorlage: BV/4/0113

Herr Hermes begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Der Haushalts- und Finanzausschuss stimmt der vorliegenden Beschlussvorlage einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2023.

9. Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2024

Frau Karnatz erläutert die aktuellen Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2024 anhand einer Präsentation.
(siehe Anlage: PPP_ JA_2024)

Der Jahresabschluss sei am 28. Mai 2025 an das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben worden und man hoffe, dass zum Jahresende die Feststellung durch den Kreistag erfolgen könne.

Herr Dippe fragt an, ob die Rückforderung vom Zensus bereits erfolgt sei und wie viel hier erwartet werde.

Frau Rumpel teilt dazu mit, dazu noch keine Auskunft geben zu können. Der Landkreis ist nicht Beteiligter bei den anhängigen Rechtsstreitigkeiten. Er bietet aber einen regelmäßigen Austausch mit den Ämtern und Gemeinden rein vermittelnd an. Es gebe Gemeinden, die sich von der Rechtsanwaltskanzlei Prof. Dr. Dombert aus Potsdam komunalrechtlich vertreten lassen.

Frau Rumpel teilt auf Nachfrage von Herrn Pieper mit, dass die Klage aufgrund des Eilverfahrens der Hansestadt Stralsund keine aufschiebende Wirkung entfalte.

Herr Ilchmann fragt, ob man auch ohne Ergebnis von einem ungefähren Stand ausgehen könne.

Frau Rumpel teilt mit, dass die Zahlen aus dem letzten Zensus erstmal die Grundlage für die Berechnung seien. Die Erfolgsaussichten könnten nicht belastbar eingeschätzt werden.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Frau Dörner teilt einleitend zum nächsten Tagesordnungspunkt mit, dass aus der Situation heraus am 21. Juli 2025 eine Sondersitzung mit dem Haushalts- und Finanzausschuss sowie Kreisausschuss vor dem Kreistag in Grimmen geplant sei.

10. Informationen zur rechtsaufsichtlichen Entscheidung des Innenministeriums M-V zur Haushaltssatzung 2025

Frau Karnatz erläutert die aktuellen Informationen zur rechtsaufsichtlichen Entscheidung des Innenministeriums M-V zur Haushaltssatzung 2025 anhand einer Präsentation. Die aufgeführten Zahlen seien nicht ganz aktuell, da die rechtsaufsichtliche Entscheidung zur Anordnung der Haushaltsverbesserungspflicht kurz vor heutiger Sitzung per Mail gekommen sei.
(siehe Anlage: PPP_rechtsaufsichtliche Entscheidung IM_HH2025)

Frau Rumpel ergänzt, dass zum ersten Mal ein Haushaltsgenehmigungsschreiben mit umfangreichen Auflagen und Haushaltsverbesserungsvorgaben von der Rechtsaufsicht gebe.

Frau Karnatz teilt dazu mit, dass teilweise noch Abrechnungen aus dem Jahr 2024 ausstehen und der Landkreis eigene Maßnahmen zur Reduzierung des Defizites von mind. 12 Mio. EUR ergreifen müsse. Bis zur Umsetzung dieser Anordnung unterliege der Landkreis den Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung unterliege.

Frau Karnatz teilt auf Nachfrage von Herrn Pieper mit, dass der Eigenanteil im Ergebnishaushalt unter Abzug des Betriebskostenzuschusses VVR an einem Anteil für freiwillige Leistungen im Haushaltsvolumen um 2,75 Prozent bei einer Gesamthöhe des Eigenanteils im Ergebnishaushalt von 16.961.000 EUR liege.

Die Optionen seien, in der vorläufigen Haushaltsführung zu bleiben oder bis zum nächsten Kreistag das Einsparpotenzial zu prüfen, um dies in der nächsten Kreistagsitzung vorzustellen, ergänzt **Frau Rumpel**.

Frau Rumpel schlägt auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Wetenkamp vor, die Sondersitzung ab 15 Uhr vor dem Kreistag halten zu können, um die Ausschüsse über das Ergebnis der Einsparungen zur Haushaltsverbesserungsvorgabe beteiligen zu können.

Die rechtsaufsichtliche Entscheidung über die Anordnung der Haushaltsverbesserungsvorgabe sei kurz vor der Sitzung mit kleinen Änderungen gekommen. Die Entscheidung könne den Ausschussmitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt werden.

Herr Ilchmann fragt an, was passiere, wenn der Landkreis die 12 Mio. EUR Einsparungen nicht schaffe.

Der Landkreis bleibe dann in der vorläufigen Haushaltsführung, ergänzt **Frau Rumpel**.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

11. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

12. Mitteilungen

Frau Dörner weist auf den Terminplan für die Arbeitsgruppen des Haushalts- und Finanzausschusses zum Planentwurf 2026 mit den Listen für die Eintragungen hin und teilt dazu mit, dass sich die Ausschussmitglieder dazu Gedanken machen in welcher Arbeitsgruppe im Herbst hier mitgearbeitet werde. Die Rückmeldung solle dann wie gewohnt über das Kreistagsbüro erfolgen.

Herr Griwahn bittet, die Termine für die Arbeitsgruppen und Listen nochmal per Mail zu übersenden, um die Eintragung vornehmen zu können.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Frau Dörner beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Prof. Dr. Wetenkamp verlässt die Sitzung um 18:00 Uhr. (13/15)

10.07.2025, gez. Gabriele Dörner

Datum, Unterschrift
Gabriele Dörner
Ausschussvorsitzende

10.07.2025, gez. Silvana Knoll

Datum, Unterschrift
Silvana Knoll
Protokollführerin

Jahresabschluss 2024

HFA

25. Juni 2025

Ergebnisrechnung in EUR

	Gesamtermächtigung 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Erträge	571.971.848,19	564.870.814,11	-7.101.034,08
./. Aufwendungen	612.683.038,60	593.947.397,14	-18.735.641,46
= Jahresergebnis	-40.711.190,41	-29.076.583,03	-11.634.607,38
+ Saldo aus Einstellung und Entnahmen aus Kapitalrücklagen	6.611.000,00	6.406.298,44	204.701,56
= Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	<u>-34.100.190,41</u> (üpl. o. D. 6.077.500,00)	<u>-22.670.284,59</u>	<u>-11.429.905,82</u> (-5.352.405,82)
übertragene Ermächtigungen nach 2025	--	6.610.074,76	--

Plan IST Abweichungen

Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 0	1.397.294,57	Plan Aufwend. ca. 43,2 Mio. EUR, Erträge ca. 23,3 Mio. EUR
ÖPNV	1.383.297,41	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Zuweisungen für das Deutschlandticket i. H. v. 6,5 Mio. EUR, davon: • 1.039.866,17 EUR für Reederei Hiddensee GmbH • 150.000,00 EUR an Verkehrsunternehmen Heike Bös (Mittel wurden in den Haushalt 2025 übertragen, da kein Mittelabruf im HHJ 2024) • Zur Absicherung möglicher Rückforderungen vom Tourismus-Zuschlag wurde eine Rückstellung gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik M-V i. H. v. 3.403.032,72 EUR gebildet

Plan IST Abweichungen

Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 1	6.279.910,69	Plan Aufwend. ca. 73,1 Mio. EUR, Erträge ca. 7,0 Mio. EUR
Technikunterstützte Informationsverarbeitung	1.585.202,36	<ul style="list-style-type: none"> • Minderaufwendungen nicht vollständig abgerufener Aufwendungen im Bereich der IT-Infrastruktur
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Liegenschaften	1.427.505,23	<ul style="list-style-type: none"> • Minderaufwendungen Gebäudeunterhaltung • Mittelübertragungen von 1.315.491,04 EUR nach § 15 GemHVO-Doppik M-V
Schullastenausgleich	152.742,44	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrerträge an den Schulstandorten Sassnitz und Stralsund durch höhere Schülerzahlen aus anderen Landkreisen und gestiegene Auslastung der Schulwohnheime • Mindererträge am Standort Ribnitz-Damgarten des RBB wegen abnehmender Schülerzahlen (32.001,96 EUR)

Plan IST Abweichungen

Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 2	1.252.219,13	Plan Aufwend. ca. 341,8 Mio. EUR, Erträge ca. 230,0 Mio. EUR
Schul- und Jugendsozial- arbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	1.667.128,74	<ul style="list-style-type: none"> • Minderaufwendungen für "Jugend stärken im Quartier" (190.141,53 EUR) • Minderaufwendungen für Schulsozialarbeit (511.738,52 EUR) • Minderaufwendungen für Jugendsozialarbeit (138.026,10 EUR) • Mittelübertragungen in HHJ 2025 (729.081,29 EUR)

Plan IST Abweichungen

Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 3	648.928,22	Plan Aufwend. Ca. 67,2 Mio. EUR, Erträge ca. 53,4 Mio. EUR
Brandschutz	990.035,04	<ul style="list-style-type: none"> • Mindererträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (-350.512,38 EUR) • Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und -einrichtungen (260.618,79 EUR) • Minderaufwendungen bei Ausrüstungsgegenständen (388.789,08 EUR)
Kreisvolks- hochschule	481.663,36	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrerträge für Integrationskurse (510.921,48 EUR) • Mehraufwendungen für Honorarkräfte, Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen (29.258,12 EUR)
Maßnahmen der Gesund-heitspflege	344.550,20	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrerträge ÖGD-Pakt (367.203,92 EUR) • Personalminderaufwendungen (79.030,73 EUR) • Minderaufwendungen Inanspruchnahme von Dienstleistungen (66.450,00 EUR)
Zentrale Bußgeldstelle	2.365.402,05	<ul style="list-style-type: none"> • Mindererträge

Plan IST Abweichungen

Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 4	4.643.987,69	Plan Aufwend. ca. 81,2 Mio. EUR, Erträge ca. 47,9 Mio. EUR
BB für KdU	1.803.185,16	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrerträge BB für KdU
Kreisstraßen	2.200.090,68	<ul style="list-style-type: none"> • Minderaufwendungen Unterhaltung von Straßen/Alleen (167.684,51 EUR) • Übertragung Haushaltsreste ins HHJ 2025 für Baumaßnahme RÜG 7/RÜG 6 (677.408,80 EUR) und NVP 14 (864.099,87 EUR)
Nordvorpom- mersche Wald- landschaft	529.838,27	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelübertragung Projektmittel von Haushaltsverbesserung ins HHJ 2025 (513.059,20 EUR)

Plan IST Abweichungen

Ergebnishaushalt in EUR

Teilhaushalt 6	- 2.586.646,42	Plan Aufwendungen ca. 6,6 Mio. EUR, Erträge ca. 210,6 Mio. EUR
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-3.637.375,69	<ul style="list-style-type: none"> • Mindererträge aufgrund geringerer Schlüsselzuweisungen (1.492.502,40 EUR) • Mindererträge aus der Wohngeldeinsparung des Landes (1.063.789,55 EUR) • Mindererträge bei der Kreisumlage (1.093.835,26 EUR)
Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	1.232.314,32	<ul style="list-style-type: none"> • Zinserträge Bankguthaben (460.040,87 EUR) • Erträge aus Sondervermögen-Eigenkapitalspiegelbildmethode bei den EB Abfallwirtschaft, Rettungsdienst, ISVB (496.006,24) • Minderaufwendungen bei den Zinsen für Kreditaufnahmen (1.372.111,70 EUR)

Finanzrechnung in EUR

	Gesamtermächtigung 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
laufende Einzahlungen	560.541.085,60	558.099.826,49	2.441.259,11
./. laufende Auszahlungen	592.301.559,45	576.839.069,34	15.462.490,11
= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-31.760.473,85	-18.739.242,85	-13.021.231,00
./. Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	3.898.000,00	3.634.052,70	-263.947,30
= Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (unter Berücksichtigung der Tilgung)	<u>-35.658.473,85</u> <u>(üpl. o. D. 13.594.500,00)</u>	<u>-22.373.295,55</u>	<u>-13.285.178,30</u> <u>(+309.321,70)</u>
übertragene Ermächtigungen nach 2025	--	12.163.406,46	--

wesentliche investive Auszahlungen in EUR

Bezeichnung	Gesamtermächtigung 2024	Ergebnis 2024	Übertragungen nach 2025
Gesamt	159.609.355,49	22.970.905,39	128.137.842,85
<u>darunter:</u>			
FD 02 - Stabstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung	50.518.986,61	4.545.843,18	44.843.697,15
FD 12 - Finanzen	18.128.805,23	3.502.614,90	10.825.098,34
FD 13 - Gebäudemanagement	56.939.005,21	4.497.893,58	49.124.256,36
FD 17 - Digitalisierung und IT	2.660.830,17	743.708,50	1.785.281,68
FD 22 - Jugend	229.742,96	84.992,99	141.437,42
FD 31 - Ordnung	466.921,22	462.202,16	3.000,00
FG 13.30 - Schulen	14.947.772,83	3.749.217,01	11.152.571,61
FD 43 - Bau und Planung	6.487.486,97	1.522.433,74	4.960.674,65
FD 44 - Umwelt	1.221.203,27	912.970,96	185.546,82

- die Finanzrechnung und die Ergebnisrechnung sind nach § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik noch ausgeglichen
- der Haushaltsgrundsatz des Ausgleiches der Rechnung nach § 43 Abs. 6 KV M-V ist erreicht

Ausblick auf die kommenden Jahre

Herausforderungen:

- Haushaltskonsolidierung
- Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung
- Digitalisierung
- Kreditausgaben und Zinsentwicklung (auch Kassenkredite)
- anhaltender Kontenaufwuchs im sozialen Bereich
- Hohe Investitionsbedarfe zum Erhalt der Infrastruktur bzw. für die Entwicklung des Landkreises (Bildung, ÖPNV, Straßen, Brand- und Katastrophenschutz)

Weiterer Ablauf

- am 28.05.2025 erfolgte die Übergabe des Jahresabschlusses an das Rechnungsprüfungsamt (am 16.05.2025 bereits der GoBD-Export mit der ER, FR, TR und Bilanz)
- Prüfung durch Rechnungsprüfungsamt und -ausschuss
- Feststellung durch den Kreistag

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Information zur vorgesehenen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Innenministeriums zur Haushaltssatzung 2025

**HFA
25.Juni 2025**

Vorgesehene rechtsaufsichtliche Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2025 vom 23. Mai 2025

A. Rechtsaufsichtliche Anordnungen

1. Haushaltsverbesserungspflicht (§ 123 KV M-V i.V.m. § 80 Abs. 1 KV M-V):

- Der Landkreis muss bis **31. Juli 2025** Maßnahmen ergreifen, um das geplante Defizit im Finanzhaushalt **(-61,7 Mio. EUR)** um mindestens **12 Mio. EUR** zu reduzieren. Maßnahmen wie der Einsatz der Infrastrukturpauschale für Instandhaltung oder nicht beeinflussbare Landeserstattungen (z. B. Flüchtlingskosten) **werden nicht** auf das Ziel angerechnet.
- Mittel der Umsetzung: **Nachtragshaushaltssatzung** oder **Sperrverfügung**.

2. Vorläufige Haushaltsführung (§ 82 Abs. 1 KV M-V):

- Bis zur Umsetzung von A.1 dürfen Auszahlungen nur unter den Regeln der vorläufigen Haushaltsführung erfolgen, mit Ausnahme von Ausgaben zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit

3. Sofortige Vollziehung (§ 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO):

- Für die Anordnungen A.1 und A.2 wird der Sofortvollzug erklärt, um haushaltsgefährdende Ausgaben vor der Umsetzung zu verhindern.

4. Überprüfung der freiwilligen Leistungen (§ 123 KV M-V):

- Der Landkreis muss die Übersicht zu den freiwilligen Leistungen überarbeiten und dem Ministerium bis zum 30. Juni 2025 vorlegen.

B. Entscheidungen zu genehmigungspflichtigen Bestandteilen

1. Kreditaufnahmen (§§ 120 Abs. 1, 52 Abs. 2 KV M-V):

- Von beantragten **16,7 Mio. EUR** Kreditaufnahmen werden **5,3 Mio. EUR** unter Auflagen genehmigt.
- Auflagen u. a.: Fördermittel müssen vorliegen; Veranschlagungsreife muss gegeben sein.

2. Verpflichtungsermächtigungen (§§ 120 Abs. 1, 54 Abs. 4 KV M-V):

- Von beantragten **100,6 Mio. EUR** werden **33 Mio. EUR** genehmigt.

3. Kassenkredite (§ 120 Abs. 1 i.V.m. § 54 Abs. 4 KV M-V):

- Genehmigung des Höchstbetrags von 70 Mio. EUR mit der Auflage: Quartalsberichte zur Inanspruchnahme sind vorzulegen.

Der Landkreis hat **seine dauernde Leistungsfähigkeit verloren** (RUBIKON-Wert: -153).

Finanz- und Ergebnishaushalt 2025 sind beide **nicht ausgeglichen**, und ein Schuldenabbau ist auch im Planungszeitraum bis 2028 nicht erkennbar.

Ab **2027** droht ein **negatives Eigenkapital**.

Die Anhebung der **Kreisumlage** auf **45,42 %** wird als rechtlich vertretbar und finanzierbar angesehen - ein höherer Umlagesatz wurde aus Rücksicht auf den laufenden Haushalt der Gemeinden jedoch nicht angeordnet, bleibt aber empfohlen.

Die **freiwilligen Leistungen** des Landkreises steigen im Vergleich zu 2024 erheblich (um 5,88 Mio. EUR) und sind in Höhe und Darstellung kritisch zu überprüfen.

Wesentliche Hinweise und Empfehlungen

- Einsparpotenziale bestehen insbesondere bei **Personalaufwendungen** und **freiwilligen Leistungen**.
- Die Anhebung der **Kreisumlage** ist rechtlich zulässig und notwendig, aber nicht alleinige Lösung.
- Eine **Konsolidierung des Haushalts bereits 2025** ist dringend erforderlich, nicht erst 2026.

Ausblick- Wie geht es weiter?

- Stellungnahme des Landkreises vom 20. Juni 2025 an Rechtsaufsicht
- Rechtsaufsichtliche Entscheidung wird zeitnah erwartet
- Verwaltung erarbeitet BV zur Umsetzung der Haushaltsverbesserungsvorgabe
- Gemeinsame Sondersitzung HFA/KA am 21.7.2025 geplant
- KT 21.7.2025
- Verwaltung erarbeitet aktuell Konzept (Strukturen) für die Erarbeitung eines HASIKO

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!